

Sieh, o gütiger und süssester Jesus, vor deinem Angesichte werfe ich mich auf meine Knie nieder und bitte und beschwöre dich mit der heissesten Inbrunst meiner Seele, durchdringe mein Herz mit den lebhaften Gefühlen des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe und verleihe mir eine wahre Reue über meine Sünden, mit dem unerschütterlichen Willen, mich zu bessern: indem ich mit inniger Rührung und tiefem Schmerze meiner Seele deine fünf Wunden betrachte und dabei beherzige, was der hl. Prophet David von dir, o mein Jesu, geweissagt hat: *„Sie haben meine Hände und meine Füße durchbohrt, sie haben alle meine Gebeine gezählt.“*

(Ps. 21, 18.)

(Vollk. Ablass, wenn vor einem Kreuzbilde gebetet. Pius IX., 21. Juli 1858.)



Um deiner h. Wunden willen, o Jesu, erbarme dich der armen Seelen.

„O Jesus, Barmherzigkeit!“

Ablass von 100 Tagen jedesmal. Pius IX. 1857.

Verlagsanstalt Benziger & Co. A. G. Dep 1554 Einsiedeln, Schweiz.

Maria!

Joseph!



Zum christlichen Andenken

an den
wohlachtbaren Jüngling

Martin Joseph Beckers,

welcher geboren zu Rimburg = Bruchhausen am 1. November 1877, daselbst versehen mit den Gnadenmitteln der heil. Kirche, nach kurzem, mit christlicher Geduld ertragenem Krankenlager, am 1. Juli 1904 im Herrn entschlafen ist.

Nicht zur Hälfte meiner Lebenszeit war ich gekommen, und schon eile ich zu den Thoren des Grabes. (Jf. XXXVIII. 10.)

Wenn ihr mich suchen werdet am frühen Morgen, schon bin ich nicht mehr da. (Job VII. 2.)

Denn kurz sind die Tage des Menschen; die Zahl seiner Jahre hast du bestimmt, o Herr! Du hast ihm Grenzen gestellt, welche er nicht überschreiten kann. (Job I. 14.)

Wie eine Blume, die kaum entsprungen und schon zertreten wird, so ist er erschienen und schon nicht mehr unter den Lebenden. (St. Bonav.)

Jedoch er lebte wahrhaft aus dem Glauben. (Röm. I.)

Er kannte nicht die Wege der Sünder und wanderte stets aufrichtigen Herzens in der Gegenwart Gottes; daher, o Herr, gedenke, daß er getan, was gut war in deinen Augen. (Jf. 38.)